

Nachgefragt

» HANSJÖRG PASSOW, HAINHOFENER SV

Weiter entwickeln



Hansjörg Passow, 39, ist seit 1995 beim Hainhofener SV. Seit einigen Jahren agiert das Urgestein auch als Spielertrainer.

Hallo Herr Passow! Herzlichen Glückwunsch zur Tabellenführung in der B-Klasse Nordwest!

Passow: Danke. Welch' Überraschung! Und ich muss sagen: Ein super Gefühl.

Können Sie sich noch erinnern, wann das beim HSV letztmals der Fall war?
Passow: Ich habe auch schon überlegt. Vielleicht 2001, als wir aufgestiegen sind. Mit einer überalterten Mannschaft ging es dann schnell wieder nach unten. Ein paar Jahre mussten wir sogar kämpfen, die Abteilung aufrecht zu erhalten.

Und jetzt geht es wieder aufwärts?

Passow: Seit zwei Jahren haben wir eine junge Mannschaft, die sich aus ehemaligen Jugendspielern der JFG Schmuttertal und der JFG Lohwald zusammensetzt. Mit Abteilungsleiter Mario Weiß, Co-Trainer Tobias Zimmermann, Alfred Schreiegg und meiner Wenigkeit sind nur noch ein paar alte Haudegen am Start. Ich hoffe, dass die Entwicklung so weitergeht.

Kann man vom „kleinen HSV“ in dieser Saison noch Großes erwarten?

Passow: Wir hatten dieses Jahr endlich mal einen guten Start und haben uns eine gute Ausgangsposition erkämpft. Jetzt wollen wir so lange wie möglich oben dabei bleiben. Es sind erst vier Spiele gespielt. Da wird sich noch zeigen, ob wir das Zeug dazu haben, ganz vorne mitzuspielen. Schön wäre es schon, einen dieser zwei Aufstiegsplätze ergattern zu können. (oli)

Fußball kompakt

Hainhofener SV klettert an die Tabellenspitze

Beim Kopieren verloren gegangen ist am Sonntagabend der Spielbericht zwischen dem SC Biberbach II und dem Hainhofener SV. Wir reichen ihn hiermit nach.

● **SC Biberbach II – Hainhofener SV 0:4 (0:1).** Gegen den Zwei-Meter-Mann Manuel Restle vom „kleinen HSV“ hatte Biberbachs Reserve keine Mittel. Restle erzielte per Kopf nach Standardsituationen die Führungstreffer für die Gäste zum vorentscheidenden 0:2 (12., 76.). In der Schlussphase steigerten Matthias Berger und Tobias Zimmermann das Ergebnis auf 0:4. (an)

Voting

IHRE MEINUNG ZÄHLT

Wählen Sie das „Spiel der Woche“

Die Leserinnen und Leser unserer Zeitung sind aufgerufen, das „Spiel der Woche“ zu wählen. Abstimmen können Sie darüber im Internet auf unserer Homepage www.augsburger-allgemeine-land.de. Für das kommende Wochenende bieten wir Ihnen folgende Partien an.

- **SSV Margertshausen – Fischach**
- **VfR Foret – FC Langweid**
- **Ottmarshausen – Wörleschwang**

An Ihnen, liebe Fußballfreunde, liegt es nun, eine Entscheidung zu treffen. Und so funktioniert's: Beim Aufruf unserer Homepage unter www.augsburger-allgemeine-land.de finden Sie rechts in der grauen Leiste ein Voting-Kästchen mit den drei Spielern. Setzen Sie einen Punkt auf das von Ihnen gewünschte Spiel und klicken Sie auf Abstimmen.



Nach dem 2:1-Siegtreffer des TSV Meitingen feiert Denis Buja mit einem Sprung über die Werbebande. Martin Mehr (ganz links), der Abteilungsleiter des TSV Dinkelscherben, ist davon verständlicherweise wenig begeistert. Foto: Karin Tautz

Jubeln erlaubt?

Fußball-Nachlese TSV Meitingen beendet seinen Heimkomplex mit einem 2:1-Sieg gegen TSV Dinkelscherben. TSV Ustersbach macht Gegner durch eigene Fehler stark

VON REINHART KRUSE
UND OLIVER REISER

Landkreis Augsburg Gelb für das Ausziehen des Trikots, Gelb für das Klettern auf den Zaun. Das ergibt in Summe die gelb-rote Karte. Der Platzverweis gegen **Szabolcs Huszti**, der seinen 3:2-Siegtreffer für **Hannover 96** gegen **Werder Bremen** so überschwänglich bejubelt hatte, sorgte am Wochenende für viel Diskussion. Man kann diese Regel für blödsinnig halten, doch Schiedsrichter **Deniz Aytekin** hatte gar keine andere Wahl. **Huszti** hat klar die Regeln missachtet. Der Unparteiische hatte keinen Millimeter Ermessensspielraum, als die Spaßbremse zu spielen.

Wir wissen nicht, welche Strafe Schiedsrichter **Matthias Schilling** vom **TV Erkheim** gegen **Denis Buja** verhängt hat, der nach dem 2:1-Siegtreffer des **TSV Meitingen** im Derby gegen den **TSV Dinkelscherben** vor lauter Freude über die Spielfeldbegrenzung gesprungen ist. Immerhin haben die Lechtaler nach fünfeinhalb Monaten wieder einmal ein Heimspiel gewonnen. Da kann man schon einmal außergewöhnlich jubeln.

Den Ermessensspielraum hatte der Neutrale in einer Szene zuvor gegen den **TSV Meitingen** ausgenutzt. Als **Ali Dabestani** im Strafraum gefoult wurde und den Ball gerade zu **Christoph Brückner** weiterspielte, dessen Schuss dann ein

Dinkelscherbener Abwehrspieler mit dem Ellenbogen abwehrte, der klar zum Ball ging, ließ er weiter spielen. „Der Sieg war hoch verdient, das 2:1 im Endeffekt zu wenig“, sagte **Kurt Kowarz** angesichts dieser Szene. Richtig stolz war der Trainer des **TSV Meitingen** auf seine Jungs, die er erst kürzlich noch ziemlich zusammengefaltet hatte: „Die Mannschaft hat genau das gemacht, was ich gefordert habe. Sie hat sich als Einheit präsentiert und alle zusammen haben dieses Spiel gewonnen“, gab er nach dem Match alle Komplimente an die Mannschaft weiter.

Für die Pokalfinalisten geht der Punktspielstress weiter

Das neue Wir-Gefühl können die Kicker des **TSV Meitingen** schon am morgigen Mittwoch erneut unter Beweis stellen. Zum Nachholspiel gastiert der **SC Bubesheim** in der Gasthof Neue Post-Arena (Anpfiff 17.30 Uhr). Für **Kowarz** der Topfavorit schlechthin, auch wenn der SCB zuletzt das Derby beim **SC Ichenhausen** mit 1:2 verloren hat. „Das ist eine richtige Hausnummer“, sagt **Kowarz**, „da müssen wir einen ganz guten Tag erwischen.“

Der Stress geht auch für den **TSV Neusäß** weiter. Das Pokal-Intermezzo ist beendet, doch weil die Punktspiele, die wegen der Teilnahme am Cup-Wettbewerb verlegt wurden, nun nachgeholt werden, muss der Nord-Bezirksligist **TSV**

Neusäß ebenfalls am Mittwoch wieder ran. Zu Gast im Lohwaldstadion (Anstoß 19 Uhr) ist der Tabellen-sechste **TSV Wemding**. Auf diese Partie folgen zwei Derbys. Erst geht es, erneut vor eigenem Publikum, gegen den **TSV Meitingen** (Samstag, 17.30 Uhr), ehe eine Woche später auf dem Kaiserberg das Duell mit dem **TSV Dinkelscherben** steigt (30. September, 15 Uhr).

Nach der unglücklichen 1:2-Niederlage am Sonntag in **Donauwörth** – der entscheidende Treffer fiel erst in der dritten Minute der Nachspielzeit – gab's Zuspruch vom Gegner. „Ein Unentschieden hätte ich auf jeden Fall verdient gehabt“, tröstete FC-Co-Trainer **Hermann Mack** den Neusässer Chefcoach **Stefan Schmid**. Der sieht seine Hauptaufgabe darin, Aufbauarbeit zu leisten. „Da bin ich jetzt gefordert“, sagt er. Noch offen ist, ob gegen **Wemding** erneut **Jürgen Jensch** oder der mittlerweile genesene **Daniele Miccoli** zwischen den Pfosten stehen wird. Doch eines stellt Schmid klar: „Daniele bleibt unsere Nummer eins. Über kurz oder lang wird er wieder zum Zug kommen.“

Wenig Grund zum Jubeln gab es beim **TSV Ustersbach**, der beim **Türk SV Bobingen** mit 2:5 verlor. „Unsere Spezialität ist es gerade, gleichwertige Gegner durch eigene Fehler stark zu machen“, sagt Abteilungsleiter **Stefan Molnar**. Sieben Stammspieler muss Spielertrainer **Xhelal Miroci** derzeit ersetzen, darunter **Johannes**



Peter Wiedemann und Karlheinz Suttner bejubeln einen Treffer des SV Grün-Weiß Baiershofen. Foto: Roland Stoll

Landherr (Knorpelschaden). Auch „Gastkicker“ **Bakhyt Veshmukhanbeton** ist wieder in seine Heimat zurückgefliegen. Das Visum des Kasachen, dessen Pass seit 2001 beim **TSV Ustersbach** liegt, ist abgelaufen. Wenigstens kommt Last-Minute-Neuzugang **Sebastian Schwegle** immer besser in Schwung. Der 22-jährige Offensiv-Allrounder kam vom Landesligisten **TSG Thannhausen**. „Wir waren echt gut und hatten das Spiel lange im Griff“, sagt **Molnar**, „aber nach dem 1:2 sind dann alle Dämme gebrochen.“ Panik kommt deshalb in Ustersbach nicht auf. Irgendwann gibt es auch dort wieder Grund zum Jubeln.

Trainerkarussell auf Hochtouren

Bayernliga Süd Nach dem 0:5 in Regensburg wird Klaus Wünsch beim TSV Aindling entlassen. Auch beim TSV Gersthofen ist die Übungsleiterstelle weiterhin offen

Gersthofen/Aindling Es sind zwar noch ein paar Tage hin bis zur Eröffnung des Oktoberfestes, doch das Trainerkarussell ist schon ganz gewaltig in Bewegung geraten. Nach dem **TSV Gersthofen**, bei dem **Gerhard Hildmann** vor drei Wochen das Handtuch geworfen hat, ist nun auch beim Bayernliga-Konkurrenten **TSV Aindling** der Posten des Vorturners frei geworden. Dort wurde nach der 0:5-Niederlage beim **SSV Jahn Regensburg II** noch am Sonntagabend **Klaus Wünsch** entlassen.

Das hatte sich angedeutet: Bereits am Freitag ließ **Wünsch** wissen, dass er aus den kommenden drei Spielen mindestens sechs Punkte verlangt. Sonst würde er nach dem Spiel in Gersthofen sein Amt zur Verfügung stellen. **Josef Kigle**, der Leiter Spielbetrieb, nennt die Äußerung „un glücklich“. Am Sonntag zeigte der **TSV Aindling** dem Trainer, der unter der Talfahrt sehr gelitten hat, die Rote Karte. Die Voraussetzungen für seinen Nachfolger sind alles andere als ideal. Das Training werden zunächst „**Macco**“ **Hoffmann**, Trainer der „Zweiten“, und **Harry Kiehl**, zuständig für die Torhüter, leiten. Beim **TSV Gersthofen** hat der Trainerwechsel bisher den gewünschten Erfolg gebracht. Unter der Regie von Interimstrainer **Christian Kleer** wurde seit drei Spielen nicht verloren, fünf Punkte eingefahren und die Rote Laterne abgegeben. Zuletzt reichte es allerdings im Heimspiel gegen den **BCF Wolfratshausen** nur zu einem 1:1. Die Schwarz-Gelben, die gegen **Kottorn** (1:1) und in **Eichstätt** (1:0-Sieg) nichts zu verlieren hatten, agierten unter dem Druck des Gewinns mühsens zu verkrampt, brachten



Klaus Wünsch

kaum etwas ordentliches zustande. „Wolfratshausen ist immer schwierig zu spielen“, so Manager **Robert Walch**, „die haut man nicht so einfach weg. Die Chancen waren da, aber im Endeffekt sind beide Tore glücklich gefallen, so dass das Unentschieden gerecht war.“

Da sich unter der Regie des lockeren **Christian Kleer** auch das Glück wieder beim **TSV Gersthofen** eingefunden hat, gibt es in der Trainersuche keinen dringenden Handlungsbedarf. **Auf der Gersthofer Bank war Christian Kleer ziemlich einsam** Der 37-Jährige wird also auch am kommenden Samstag in **Fürstentfeldbruck** auf der Bank sitzen, auf der es zuletzt ziemlich einsam war. „Beisitzer“ **Bernhard Binswanger** hatte sich in den Urlaub und Betreuer **Lothar Olbert** auf eine Familienfeier verabschiedet. Unabhängig davon sondiert **Robert Walch** weiter den

Trainermarkt, weil **Kleer** aus beruflichen Gründen nicht dauerhaft zur Verfügung steht.

Auch der **TSV Aindling** sucht. „Wir wollen es mit einem neuen Mann probieren“, sagt **Josef Kigle** nach dem Trainerrauswurf. Mit **Magnus Hoffmann** hat er schon mal gesprochen, doch der will bei seiner Mannschaft bleiben. **Helmut Leibe**, früher fürs Team eins zuständig und jetzt wieder bei den A-Junioren, könnte ein Thema werden. Konkrete Namen wollte der Aindlinger Fußballchef nicht nennen: „Da muss alles passen. Vielleicht muss sich der neue Trainer die Mannschaft erst mal anschauen.“ Es darf spekuliert werden. In den vergangenen Wochen schauten **Gerhard Hildmann** und **Kurt Kowarz** in Aindling zu.

Auf **Kowarz**, derzeit Trainer beim **TSV Meitingen**, soll übrigens auch der **TSV Gersthofen** ein Auge geworfen haben. (oli/jeb)

Torjäger 2012/13

Regionalliga Bayern

Rosinger (Seligenporten)	9 Tore
Lappe (FC Ingolstadt II)	9 Tore
Bieber (Würzburger Kicker)	8 Tore
Lex (TSV Buchbach)	8 Tore
Löw (FC Augsburg II)	6 Tore
Mintal (1. FC Nürnberg II)	6 Tore
Sonnenberger (Würzburg)	6 Tore
Röder (SC Eltersdorf)	6 Tore
Hämmerle (FV Illertissen)	6 Tore

Bayernliga Süd

Kinzel (BC Aichach)	14 Tore
Vogel (FC Affing)	8 Tore
Poschauko (SB Rosenh.)	8 Tore
Stecher (SV Schalding-H.)	8 Tore
Fischer (Unterhaching II)	7 Tore
Knauer (TSV Aindling)	6 Tore
Schuhmann (Wolfratsh.)	6 Tore
Cucic (FC Unterföhring)	6 Tore
Brnadic (TSV Gersthofen)	5 Tore
und sieben weitere Spieler	5 Tore

Landesliga Südwest

Huber (SV Raisting)	15 Tore
Ph. Siegwart (Mindelheim)	9 Tore
Kohler (FV Illertissen II)	8 Tore

Bezirksliga Nord

M. Wende (Bubesheim)	10 Tore
Santamaria (Wertingen)	7 Tore
Gumpp (TSV Wertingen)	6 Tore
Korselt (TSV Wertingen)	6 Tore
Simonovic (BCA Oberh.)	6 Tore
Ciric (BCA Oberhausen)	6 Tore
Friedl (TSV Rain II)	6 Tore
Bronnhuber (SSV Glött)	6 Tore
Wiener (Dinkelscherben)	5 Tore
Dabestani (TSV Meitingen)	5 Tore
und sechs weitere Spieler	5 Tore

Kreisliga Ost

Ruf (TSG Untermaxfeld)	8 Tore
Meitingen (TSV Pöttmes)	6 Tore
Müller (BC Adelshausen)	6 Tore
Limmer (FC Gerolsbach)	6 Tore
Schmaus (FC Ehekirchen)	6 Tore
Meyer (VfL Ecknach)	6 Tore
Pestel (BC Rinnenthal)	6 Tore

Kreisliga Augsburg

Pusch (Kissinger SC)	10 Tore
D. Bröll (TSV Leitershofen)	7 Tore
Mutlu (Türk SV Bobingen)	7 Tore
P. Ziegler (SV Gernsbegg)	7 Tore
Schmid (TSV Ustersbach)	5 Tore
St. Winterhalter (SVH)	5 Tore
D. Winterhalter (SVH)	5 Tore
Detke (TSV Göggingen)	5 Tore

Kreisliga West +

Wieser (TSV Krumbach)	9 Tore
Lauter (Zusmarshausen)	7 Tore
Lamatsch (FC Günzburg)	6 Tore
M. Klimm (Ziemetshausen)	6 Tore
Greck (Gundelfingen II)	6 Tore
Ph. Miller (SV Mindelzell)	6 Tore
Rosam (Zusmarshausen)	4 Tore

Kreisklasse Nordwest

Weschta (Neumünster)	7 Tore
Mayr (Margertshausen)	6 Tore
Tögel (FC Horgau)	6 Tore
Schubert (TSV Fischach)	5 Tore
Kunz (VfR Foret)	5 Tore

A-Klasse Nordwest

Kreisel (TSV Ellgau)	7 Tore
Keller (SV Ottmarshausen)	6 Tore
Streil (SV Bonstetten)	5 Tore
Gmroja (SV Gablingen)	5 Tore
Kwozcalla (TSV Ellgau)	4 Tore
Klinger (TSV Meitingen II)	4 Tore
König (SV Achsheim)	3 Tore
Deiningen (TSV Dinkel. II)	3 Tore

A-Klasse West III

Lindacher (SV Ziertheim)	8 Tore
Schwayer (Lutzingen)	6 Tore
P. Wiedemann (Baiersh.)	5 Tore
Althammer (Wittlingen)	5 Tore

B-Klasse Nordwest

Sameni (SV Nordendorf)	7 Tore
D. Steppich (Ustersb. II.)	6 Tore
Ullmann (FC Emersacker)	5 Tore
Berger (Hainhofer SV)	5 Tore
Simmacher (ESV Augsburg)	4 Tore
Wölfling (Batzenhofen)	4 Tore
Laumer (CSC Batzenhofen)	3 Tore
Zedler (CSC Batzenhofen)	3 Tore
Probst (TSV Diedorf II)	3 Tore
Kügler (TSV Diedorf II)	3 Tore